

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 2
Frau Sabine Meyer
Sophienstr. 27
26180 Rastede

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 24. Sep. 2014			
HVB	FB	STS	GB
			2



KUNST | KULTUR | RASTEDE

Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2014

Sehr geehrte Frau Meyer, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Sie erhalten den Jahresbericht für das Jahr 2013, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich wie gewohnt in drei Teile:

1. Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2013
2. Ausblick auf die Maßnahmen 2014 und 2015
3. Kulturelle Veranstaltungen

1 Durchgeführte Maßnahmen

Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2013 (Anlage 1)

I.1 Einnahmen

Für das Jahr 2013 erhielt der Kunst- und Kulturkreis Rastede von der Gemeinde Rastede für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais nebst Palaisgarten einen Zuschuss in Höhe von 135.000 Euro.

Weitere wesentliche Einnahmequellen waren die Aufwandsentschädigungen für die standesamtlichen Trauungen und die Vermietung des Palais. Mietnehmer waren im Jahr 2013:

Theater Orlando für die Spielzeit 2013/14, in der das Stück „Single Sixties“ gespielt wurde. Desweiteren fanden Empfänge, Modeaufnahmen und Vortragsabende statt.

I.2 Ausgaben

Palais-Gebäude

Für die Instandhaltung des Gebäudes wurden im Jahr 2013 knapp 8.000 Euro aufgewendet. Eine investive Maßnahme war der Einbau einer neuen Beleuchtung im ersten Raum rechts im Obergeschoss – dem Raum, der u.a. für die Hochzeitsempfänge und kleinere Ausstellungen genutzt wird. Dort befand sich nur eine Deckenleuchte mit spärlichem Licht, die noch aus der Zeit der Einrichtung der ersten Dauerausstellung "Blick ins Ammerland" stammte.

Die 50-Watt-Leuchtmittel des abgehängten Beleuchtungssystems in den übrigen Räumen des Obergeschosses wurden auf LED-Beleuchtung umgestellt. Ausgenommen wurden der Flur und der Vorraum an der Treppe. Da das abgehängte System dort den Raumeindruck entscheidend stört, soll dort ebenfalls das neue System fortgesetzt werden.

Datum: 30. Juni 2014

Seite 1/1

Entsprechende investive Mittel für einen weiteren Schritt in diese Richtung beantragen wir für das Jahr 2015.

Letzte Maßnahme im Zuge der im vorausgegangenen Jahr durchgeführten malerischen Restaurierungsarbeiten im Obergeschoss und Treppenhaus war der neue Anstrich der Treppenstufen in einem hellen Grauton.

Durchgeführt wurden ebenfalls in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde Reparaturen an den Dächern der ehemaligen Küche und der Remise. Am Dach der ehemaligen Küche musste die morsch gewordene Holzunterkonstruktion ersetzt, am Dach der Remise mussten brüchige Ziegel ersetzt werden.

Durchgeführt wurden, neben kleineren Reparaturen, die Wartung der Alarmanlage und der Heizungsthermen, die Prüfung der Feuerlöscher und der E-Check.

Der Palaisgarten

wurde routinemäßig gepflegt. Der Sicherungsschnitt konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse erst im Februar 2014 durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlosspark wurde begonnen, alle Bäume mit einem Kronendurchmesser über 10m und alle besonderen Bäume mit Nummern zu kennzeichnen. Dies erleichtert alle pflegerischen Maßnahmen, ist aber auch Grundlage für ein Falblatt, das Besuchern die Besonderheiten des Palaisgartens erklären soll und das in Vorbereitung ist. Weiterhin führen wir in dieser Zusammenarbeit kleinere empfohlene Maßnahmen, z.B. die Entfernung von Wildwuchs, aus dem Nutzungskonzept durch.

Die Herbststürme richteten 2013 große Schäden im Palaisgarten an. Insgesamt verlor der Garten sechs, zum Teil sehr alte Bäume durch Sturmbruch bzw. notwendige Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit. Am Ahorn an der ehemaligen Schmiede im Wirtschaftshof brach durch einen Sturm ein gewaltiger Hauptast, der das Dach des Hauses beschädigte. Die Reparatur des Schadens übernahm die durch die Herzogliche Verwaltung abgeschlossene Sturmversicherung.

Durch Zuschuss der Gemeinde konnte ein Aufsitzrasenmäher angeschafft werden, der sich sehr gut bewährt.

Personal

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

Gärtnerische Hilfskraft (32 Wochenarbeitsstunden): Wladimir Schönfeld

2 Verwaltungskräfte (12 Wochenarbeitsstunden): Tanja Lüers und Adelheid Steenemann

Ca. 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisteten die Ausstellungswache, den Schließdienst, den Ab- und Aufbau der Ausstellungen und die Aufsicht bei Trauungen und Veranstaltungen.

Dieser Dienst wird seit 1987, d.h. seit dem Beginn des Ausstellungsbetriebs im Palais, ehrenamtlich geleistet.

2 Ausblick auf die Maßnahmen 2014 und 2015

Für das Jahr 2014 erhält der Kunst- und Kulturkreis einen Zuschuss in Höhe von 138.000 Euro für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais Rastede nebst Palaisgarten und Zuschüsse für investive Maßnahmen in Höhe von bis zu 21.000 Euro.

Eine investive Maßnahme wird die Erneuerung des Leitungssystems der Alarmanlage sein, die zweite die Anschaffung eines Treppenlifters, mit dem die Stufen zum Palais überwunden werden können und der zumindest den Zugang zum Erdgeschoss für gehbehinderte Personen gewährleistet.

Die Situation der Fenster im Palais hat teils einen bedenklichen Zustand erreicht. Nach Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung und dem Denkmalschutz wird nun ein Fenster im Erdgeschoss restauratorisch wieder in Teilen erneuert und der Anstrich dem der Tür und der Fenster im Portikus angeglichen. Aufgrund dieser Erfahrung wird über weitere Schritte zu entscheiden sein.

Von der unteren Denkmalschutzbehörde wurde inzwischen ein Antrag auf Anlegung einer Rasenfläche östlich der beiden Wirtschaftsgebäude bewilligt. Diese Maßnahme wurde im Nutzungs- bzw. Entwicklungskonzept angeregt. Durch eine großzügige Spende des Freundeskreises Schlosspark wird diese Maßnahme ohne höhere Belastung des Budgets umgesetzt werden können. Auf dieser Fläche sollen dann kleinere kulturelle Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte) stattfinden.

Beantragung des Zuschusses für das Jahr 2015

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede beantragt für das Jahr 2015 einen Zuschuss von 149.000 Euro.

Begründung:

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, die Steigerung des Mittelbedarfes unterhalb der Inflation zu halten.

2012: 133.000 €

2013: 135.000 (+1,5%)

2014: 138.000 € (+2,2%)

Außergewöhnliche Effekte in den Bereichen Personal, Energie und Baumpflege werden im laufenden Jahr 2014 zu einem Defizit von voraussichtlich 4.400 € führen, das ausgeglichen werden muss. Für die folgenden Jahre muss mit einem Fortgang des erhöhten Mittelbedarfes in den genannten Bereichen gerechnet werden.

Personal

Im Januar 2008 haben wir die Arbeitsverhältnisse im Palais geordnet. Die erstmalig abgeschlossenen schriftlichen Verträge sehen eine Bezahlung in Anlehnung an TvÖD vor. Die Einstufungen wurden wie folgt vorgenommen: Palaisleitung TvÖD E12, Stufe 4, Teilzeit 30 von 40, Gartenpflege: TvÖD E2, Stufe 3, Teilzeit 32 von 40 sowie 2 Beschäftigungsverhältnisse auf 400 €-Basis. Erhöhungen bedürfen eines Vorstandsbeschlusses. Ziel ist es, die Angestellten des KKR e. V. in der allgemeinen

Gehaltsentwicklung zu halten. Die Abschlüsse im TvÖD waren in den letzten 2 Jahren deutlich höher als in der Vergangenheit und haben zu einem erhöhten Mittelbedarf geführt.

Der TvÖD sieht nach 5 Jahren in E12, Stufe 4 die Zuweisung der Stufe 5 vor. Dies bedeutet einen deutlich überproportionalen Zuwachs von ca. € 570,- monatlich. Der Vorstand des KKR e. V. will die Inhaberin der Stelle Palaisleitung in den Genuss dieser im TvÖD vorgesehenen Entwicklung kommen lassen, die bereits am 1.1.2013 fällig war. Dies ist umso mehr nötig, da die Stelleninhaberin schon seit 13 Jahren beim KKR beschäftigt ist. Um keine Rechtsverpflichtungen zu schaffen, hat der Vorstand des KKR zunächst auf die Stufenanpassung verzichtet und stattdessen eine Sonderzahlung von € 4500,- für 2013 und 2014 beschlossen und gezahlt. Die Mittelanmeldung unterstellt die Stufenanpassung mit der Tariferhöhung zum 1.3.2015.

Die Beschäftigungsverhältnisse auf 400 €-Basis wurden zum 1.3.2014 auf € 415 im Rahmen der allgemeinen Einkommensentwicklung und neuer gesetzlicher Grenzwerte angehoben. Damit bleiben wir bei einer Wochenarbeitszeit von 12 h unterhalb des derzeit diskutierten Mindestlohns.

Im Jahr 2015 ist voraussichtlich die Stelle Gartenpflege neu zu besetzen. Wir unterstellen einen konstanten Mittelbedarf für diese Stelle, kennen aber den Arbeitsmarkt in diesem Bereich nicht und können Mehrbedarf nicht ausschließen.

Energie

In den Jahren 2010 – 2012 lagen die Energiekosten Palais bei ca. 12.000 €. Im Jahre 2013 kam es zu einer abrupten Erhöhung auf 15.000 € (vergleiche Grafik Anlage 2). Diese Kosten erwarten wir auch für 2014 und kalkulieren wir für 2015. Der Grund der erhöhten Kosten ist das Auslaufen einer vertraglichen Preisbindung mit der EWE, die uns ein günstiges Preisniveau sicherte, als schon die Energiepreise allgemein stiegen.

Im Bereich Energieeinsparung verhalten wir uns sehr aufmerksam. Die Maßnahmen sind u.a.: Witterungsgeführte Heizung im Obergeschoss, Temperatur in den Ausstellungsräumen 16 – 17 °C, Temperaturmessung in allen Räumen, Einsatz von LED-Beleuchtung u. a.

Baumkontrolle

Eine Gerichtsentscheidung zu einem Unfall durch fallendes Astwerk hat unsere Aufmerksamkeit zu diesem Punkt erhöht. In der Winterperiode 2013/2014 kam es durch zwei Stürme zu bedrohlichen Situationen. Die Verkehrswegesicherung im Palaisgarten obliegt vertragsgemäß dem KKR e. V. Die gesetzlichen Vorschriften sehen neuerdings Kontrollen im belaubten und unbelaubten Zustand, was eine Aufwandserhöhung bedeutet.

Kannten wir erfahrungsgemäß bei Durchführung mit Fa. Braukmann einen Mittelbedarf für die Baumpflege von durchschnittlich 5.000 p. a., so erhöht sich dies durch die Sturmschäden des letzten Winters und die zweimalige Kontrolle für das Jahr 2014 auf erwartungsgemäße 9.000 €.

Trotz intensiver Bemühungen ist es uns bis heute nicht gelungen, eine preiswertere Lösung zu finden. Es wurden Gespräch mit anderen Gartenbauunternehmen, der Landwirtschaftskammer und dem Bauhof Rastede geführt.

Wir setzten für 2015 einen Mittelbedarf für die Baumpflege von 7.500 € an.

3 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede

3.1 Programm 2013

Im Jahr 2013 wurden fünf Kunstausstellungen gezeigt.

Das Ausstellungsprogramm begann mit einer Retrospektive des Werks von **Jochen Kusber** anlässlich seines 85. Geburtstages. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

Die zweite Ausstellung vom 10. März bis 28. April 2013 war dem Radierer und Maler **Peter Zimmermann** (1941 – 2007) gewidmet. Zwei regionale Künstlerinnen – **Anne Dück-von Essen** und **Hanna Lömker-Rühmann** – führte die folgende Ausstellung vom 12. Mai bis 7. Juli unter dem Titel „Schichtungen“ zusammen. **Christoph Peter Seidel** hat für seine Ausstellung im Palais Rastede unter dem Titel „Ins Grüne“ ein Konzept entwickelt, das die Arbeiten mit der Architektur der historischen Räume, der Raumhöhe und Durchgänge in Beziehung setzt und in besonderer Weise die Fensterausblicke „ins Grüne“ des umliegenden Palaisgartens einbezieht. Diese Ausstellung lief vom 14. Juli bis 1. September 2013.

Das größte Projekt des Jahres war die Verleihung des **Kunst- und Jugendkunstpreises der Gemeinde Rastede** und die damit verbundene Ausstellung vom 29.9. bis 15.12.2013. Als Thema wurde das Selbstporträt – „Ich bin's“ – ausgewählt. 24 Künstlerinnen und Künstler wurden mit ein bis drei Werken unter den eingegangenen fast 100 zugelassenen Bewerbungen von der Jury für die Ausstellung ausgewählt.



Preisträgerin wurde Nikola Dicke mit drei in spezieller Technik in Ruß auf Glas gezeichneten Arbeiten mit dem Titel "Schlemihls gedenkend". Sie lassen eine genaue Identifizierung des gezeichneten Porträts nicht zu. Durch ihre, einige Zentimeter von der Wand entfernte, Hängung werfen sie Schatten und verweisen damit auf die Tatsache, dass der Mensch ohne seinen Schatten nicht existent ist. Diesen Identitätsverlust musste die Romanfigur Schlemihl erleiden, nachdem sie ihren Schatten

an den Teufel verkauft hatte.

Der Jugendkunstpreis wurde geteilt und an Frederike Lüers und Mattis Kleemann vergeben. Insgesamt beteiligten sich nur 26 Jugendliche am Wettbewerb. Aufgewertet wurde der Jugendkunstpreis durch die Zusammenführung der Arbeiten in einem gemeinsamen Katalog.



Im Obergeschoss wird die **Dauerausstellung „Rastede – eine Sommerresidenz“** gezeigt und besonders von Gruppen und Touristen besucht.

Entwickelt wurde eine "Denkmalrallye", die mit Rätseln, Aufgaben und Fragen die Ausstellung für Kinder (aber auch für Erwachsene!) erschließen soll.



Unsere „**Kinderkunstwerkstatt**“, in der Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten können, wurde fortgesetzt. Die an einem Vormittag gezeichneten, gemalten oder gebastelten Werke werden immer im Rahmen der aktuellen Ausstellung dem Publikum präsentiert.

Weiterhin bietet der Kunst- und Kulturkreis Kurse und Aktionen im Rahmen der **Ferienpass-Aktion der Gemeinde-Jugendpflege** und zu speziellen Terminen an.

Acht **Soiree-Veranstaltungen** fanden 2013 im Palais statt. Das Programm umfasste Konzerte von Boogie Woogie bis zur Klassik, Ein-Personen-Theaterstücke und Lesungen. Die besondere Atmosphäre und die Nähe zu den Künstlern und Künstlerinnen zeichnen diese beliebten Veranstaltungen aus.



Gefördert wurden die kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2013 durch die Gemeinde Rastede, den Landkreis Ammerland, die Klesny-Kunde-Stiftung, die Oldenburgische Landschaft und die Landessparkasse zu Oldenburg.

Detaillierte Informationen zum Programm des Kunst- und Kulturkreises finden Sie in den Halbjahresflyern für die Jahre 2013 und 2014 im Anhang.

3.2 Programm 2014

Für das Jahr 2014 sind fünf Ausstellungen geplant.



im Detail.

Wir starteten im Januar mit einer Gemeinschaftsausstellung von **Maria-Anna Nordiek** und **Matthias Schoenfelder**. Maria-Anna Nordiek zeigte Miniaturinstallationen aus Metall, alten Hölzern und Fundstücken. Hauptthemen sind das Mit- und Gegeneinander und das endlose Unterwegssein. Die malerischen Arbeiten von Matthias Schoenfelder auf Papier und Leinwand waren dazu ein spannender Kontrast durch ihre große malerische Geste, aber erzählerische Tiefe

Im **Begleitprogramm** boten die beiden Künstler Führungen, eine Demonstration von Gusstechniken und Lesungen an. Auch bei den anderen Ausstellungen wie bei der Dauerausstellung bieten wir **Führungen** zu bestimmten Terminen oder auf Wunsch für Gruppen an.

Die zweite Ausstellung vom 23.3. bis 11.5.2014 zeigte plastische Arbeiten der Husumer Künstlerin **Lucia Figueroa**. Ihre Masken und Köpfe von Tier und Mensch entführten uns in eine magische Welt und vergangene Zeit. Das Archaische dieser Arbeiten fand ihr Pendant im malerischen Werk von **Rose Richter-Armgart**, die sich ebenfalls für ihre abstrakten Arbeiten von mythologischen und historischen Themen inspirieren lässt.

Unter dem Titel "Bildgeschichten" waren vom 25.5. bis 27.7. Arbeiten der Künstlerin **Astrid Hübbe** zu sehen. Schwerpunkt der Ausstellung waren die Themen "Behausungen" und "Inselkinder", die in der Technik der Eitempera ausgeführt waren. Die Arbeiten vermittelten durch ihre gewollte Unschärfe eine besondere Atmosphäre und Unbestimmtheit.

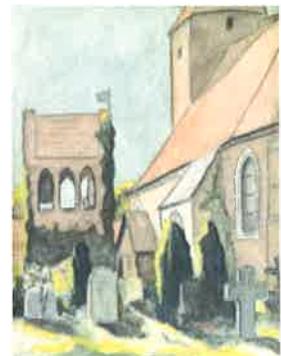
Vom 3.8. bis 28.9.2014 zeigt die in Bad Zwischenahn lebende Künstlerin **Helga Kreuzritter** eine Auswahl ihres umfangreichen und sehr vielschichtigen Werkes, das sowohl Malerei, Materialbilder, Skulpturen als auch Installationen umfasst. Das vorherrschende Thema ist das Unvermögen des Menschen, im Einklang mit der Natur zu leben. Helga Kreuzritter beeindruckt mit ihren künstlerischen Mitteln und überrascht uns mit den verwendeten Materialien. Sie ist dabei kritisch, spöttisch und humorvoll.

Die ursprünglich nachfolgend geplante Ausstellung von Schülerarbeiten der KGS wurde aufgrund der bekannten schulpolitischen Entscheidungen leider abgesagt.



Geplant ist nun eine Ausstellung von **Heinz Wehe (1919-1988)**, eines Rasteder Autodidakten, dessen Arbeiten bislang nur der Familie und Freunden bekannt ist. Im Verborgenen entstand ein umfangreiches Werk von sensiblen Landschaftsbildern in Öl-, Wasser- und Deckfarbenmalerei. Heinz Wehe war einer von über vier Tausend Flüchtlingen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Rastede unterkamen. In dem zur Ausstellung erscheinenden Begleitband wird nicht nur die Biografie und die Arbeiten Heinz Wehes vorgestellt, sondern auch durch

Horst Milde die Geschichte der Vertriebenen im Oldenburger Land beschrieben sowie in einem weiteren Artikel die grundlegenden Veränderungen im Ortsbild Rastedes durch den Wohnungsbau der Nachkriegszeit skizziert.



Das **Soireeprogramm** wird ebenfalls fortgeführt. Acht Veranstaltungen sind für 2014 geplant. Das Programm reicht von Klezmer, Folk und Blues bis zu Weihnachtsliedern, Lesungen und Theatervorstellungen.

Als Beitrag zum **Schlossgartenjubiläum in Oldenburg** organisierten wir zwei geführte Spaziergänge im Schlosspark und zwei Lesungen mit dem Oldenburger Schauspieler Ulf Goerges im Palaisgarten.

3.3 Programm 2015



Die erste Ausstellung des Jahres 2015 läuft vom 18. Januar bis 8. März unter dem Titel "Orient trifft Okzident". Leitthema der Arbeiten der in Bremen lebenden Künstlerin **Maryam Motallebzadeh** ist das Leben in fremden Kulturen. Das Gefühl sich fremd zu fühlen, interpretiert die im Iran geborene Künstlerin vor allem als Folge der Sprachlosigkeit und der Ausgrenzung durch Sprache, was sie in verschiedenen Medien wie Zeichnung, Malerei, Installation und Film aufzeigt und zu überwinden sucht.

Die kalligraphisch schön geschwungenen Linien und Punkte der persischen Schriftzeichen (Farsi) setzt Maryam Motallebzadeh zum Beispiel in Verbindung mit der Malerei und in ihren Installationen als Formen und Botschaften ein.

Bewusst gewähltes Ausdrucksmittel für Widersprüche, Konflikte und Spannungen zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Norm, zwischen Entwicklung und Ordnung ist die blockartige Gegenüberstellung der Komplementärfarben Grün und Rot, die zugleich Farben der iranischen Flagge sind.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sind Reisebilder. Die Künstlerin reduziert und konzentriert ihre Eindrücke auf wesentliche Details des fließenden Stroms der Wolga, der Spiegelungen der Pflanzen im Wasser der Spree oder nordafrikanischer Wüstenlandschaften und Blumenfelder.

Vom 15. März bis 3. Mai 2015 zeigen wir unter dem Titel "BuschWERKe" Zeichnungen von **Wilhelm M. Busch (1908-1987)** und Malerei seiner Enkelin, **Sofie Busch (geb. 1965)**. Wilhelm Martin Busch war einer der bedeutendsten Zeichner des 20. Jahrhunderts. Vor allem wurde er durch seine Buchillustrationen bekannt. Für die Ausstellung im Palais wurden aus seinem



freien zeichnerischen Werk Tier- und dabei speziell Pferdedarstellungen ausgewählt. Ihr Thema ist die Darstellung von Bewegung, die rasante Bewegung eines galoppierenden Pferdes oder die Spannung eines Tigers vor dem Sprung. Die großzügige Handschrift orientiert sich am gewählten Thema und kann behutsam und zart oder expressiv und kräftig sein. Seine Enkelin Sofie Busch nahm noch an Kursen ihres Großvaters teil. Seit 1996 ist sie freischaffende Malerin und konzentriert sich auf Stillleben, Landschaften und Porträts. Ihre Bilder

erscheinen ruhig und klar und entfalten einen Sog, der den Betrachter erfasst.



Vom 17. Mai bis 12. Juli 2015 werden die vier **Bildhauer der 2014 veranstalteten offenen Bildhauerwerkstatt (Michaela Biet, Hans Otto Lohrengel, Ignacy Nowodworski und Ralf Ehmann)** wieder nach Rastede kommen und einen umfangreichen Einblick in ihre Arbeiten geben. Auf diese Weise können die in Rastede entstandenen Skulpturen, die dann hoffentlich ihren Platz im öffentlichen Raum gefunden haben, mit anderen Werken der Künstler in Beziehung gesetzt werden. Die

fotografischen Arbeiten der Gruppe "Blende 8" – während der Bildhauerwerkstatt aufgenommen – werden ebenfalls in diesem Zusammenhang gezeigt.

Vom 26. Juli bis 13. September zeigt die in Münster lebende Künstlerin **Maïke Kloss** ihre Bilder, die eine traum- und märchenhafte Atmosphäre erzeugen. Im Mittelpunkt stehen meist weibliche Figuren, die streng und wie auf einer Bühne präsentiert sind. Beobachtend verharren sie in ihren gewählten Positionen. Ihre Lebendigkeit erhalten die Figuren durch reichen Dekor und Blütenmuster, in das sie eingebettet sind. Erzählt werden Geschichten von Einsamkeit, Verletzlichkeit, Verbundenheit, Nachdenklichkeit und Träumen.



Im Jahr 2015 soll wieder der im zweijährigen Rhythmus ausgeschriebene **Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede** vergeben werden. Für den 11. Oktober sind die Verleihung der Preise und Bekanntgabe der Preisträger vorgesehen. Gleichzeitig wird die bis 13. Dezember laufende Ausstellung eröffnet.

Das **Soireeprogramm** wird in gewohnter, abwechslungsreicher Weise und in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Kinderkunstwerkstatt und begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen stehen ebenfalls wieder auf dem Programm.

Schlussbemerkungen

Im Namen des KKR und auch persönlich möchten wir uns bei den Mitgliedern des Gemeinderats und bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Wir hoffen sehr, dass dieses konstruktive Verhältnis auch zukünftig andauert, so dass das Palais als kulturelles Zentrum und bauliches Denkmal erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Meyer

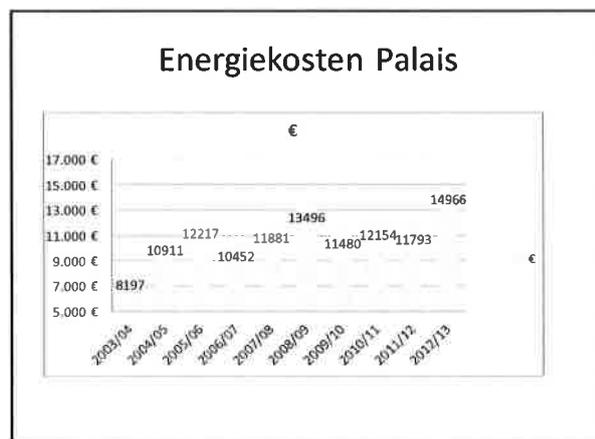
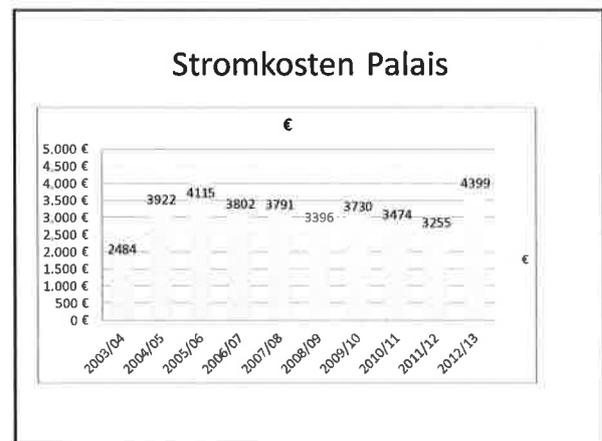
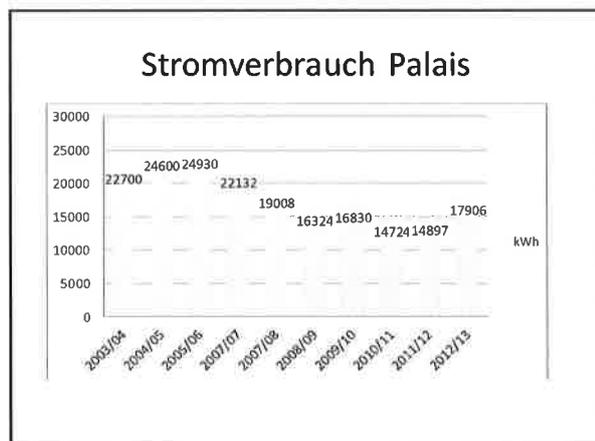
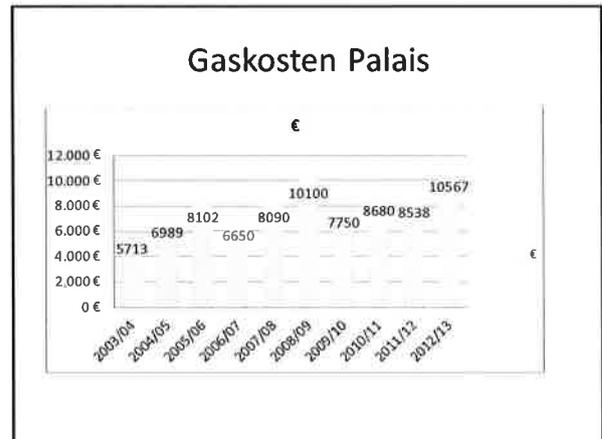
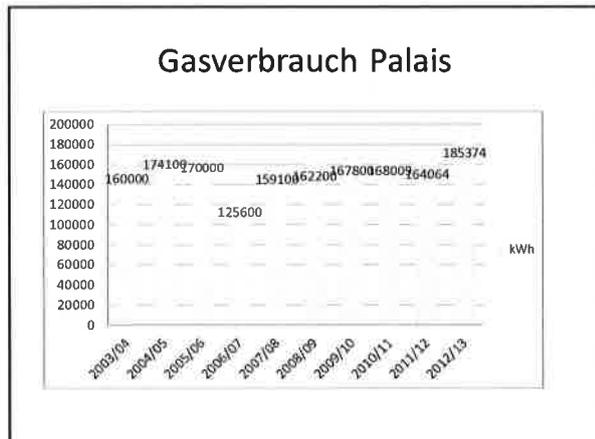


Dr. Claudia Thoben

Anlage 1

Finanzielle Darstellung des Palaisbetriebes

	IST 31.12.2013	Forecast 2014	Plan 2015	
Einnahmen	Zuschuss der Gemeinde	135.000,00	138.000,00	149.000,00
	Mieten und Aufwandsentschädigungen	7.081,40	5.500,00	5.500,00
	Gebühren Trauungen	4.140,00	3.500,00	3.500,00
	Erstattung Umsatzsteuer	12.878,65	11.500,00	12.000,00
	Spenden	490,00	250,00	250,00
	Übertragsverwendung	3.715,88	-248,42	-4.350,14
	Investive Maßnahme: Rasenmäher, Schneeräumgerät	22.000,00		
	Investive Maßnahme: Leitungssystem Alarmanlage		15.000,00	
	Investive Maßnahme: Treppenlift		4.612,77	
	Investive Maßnahme: Beleuchtung			6.600,00
Summe Einnahmen	185.305,93	178.114,35	172.499,86	
Ausgaben	Mieten Palais und Palaisgarten	19.457,16	19.500,00	19.500,00
	Gebäudesicherung	2.065,83	1.500,00	1.500,00
	Nebenkosten Palais	6.779,44	4.020,00	4.000,00
	Betriebskosten (Gas, Strom)	16.751,42	15.000,00	15.000,00
	Instandhaltung Gebäude	8.102,55	4.500,00	4.500,00
	Neue Beleuchtung im Obergeschoss	10.905,92		6.600,00
	Instandhaltung Garten	5.041,40	4.000,00	4.500,00
	Baumkontrolle		9.000,00	7.500,00
	Personalkosten	83.678,61	92.000,00	96.000,00
	Bürokosten	2.505,47	2.500,00	2.500,00
	Versicherungen	808,85	781,72	781,72
	Finanzabwicklung	3.452,77	3.500,00	3.500,00
	Anschaffungen		0,00	300,00
	Sonstiges (Zinsen, Gebühren)	147,14	100,00	100,00
	Öffentlichkeitsarbeit	464,10	450,00	450,00
	Ausstellungen im Palais	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	Investive Maßnahmen: Rasenmäher, Dachdecker	19.393,69		
	Investive Maßnahmen: Leitungssystem Alarmanlage		15.000,00	
	Investive Maßnahme Treppenlift		4.612,77	
	Rückzahlung Blitzschutz			
Summe Ausgaben	185.554,35	182.464,49	172.731,72	
Übertrag	-248,42	-4.350,14		



Ausstellung im Palais Rastede

6. Januar bis 3. März 2013

Jochen Kusber
Retrospektive



Am 6. Januar 2013 feiert der Rasteder Künstler Jochen Kusber seinen 85. Geburtstag, was ein willkommener Anlass ist, sein künstlerisches Schaffen mit einer Ausstellung im Palais Rastede zu würdigen.

Jochen Kusber ist vor allem durch seine Skulpturen aus Mooren bekannt. Aus mehreren tausend Jahre alten Stämmen und ihrem schwarzen Holz formt er menschliche und tierische Figuren, an deren Körperhaltung und Mimik sich die ihnen zugedachten Eigenschaften und Gefühlszustände intensiv studieren lassen.

Neben den plastischen Arbeiten zeigt die Ausstellung Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus dem Frühwerk bis hin zum aktuellen Schaffen und demonstriert die Bandbreite der von Jochen Kusber beherrschten Techniken. Thematische Schwerpunkte bilden Wald und Moor, die Küstenregion und die Landschaft des Ammerlandes.

Gefördert durch die Odenburger Landschaft, die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.

Ausstellung im Palais Rastede

10. März bis 28. April 2013

Peter Zimmermann
(1941 - 2007)

Maleri und Grafik

Sein hauptsächliches Ausdrucksmittel fand Peter Zimmermann in der Farbdrucker. Zentrales Thema ist die Verantwortung des Menschen für die Gefährdung von Natur und Umwelt. Zwar mit eher düsteren Zeigefinger, aber immer humorvoll, ironisch und mit tiefem Doppeltbündigkeit forderte er den Schutz des natürlichen Lebensraums ein.



Charakteristisch sind gezielte Verremungseffekte, die surreal anmutende Bildwelten erzeugen. Schönbarbare Bildgegenstände wie Spielzeug, Bauklötze und Maschinenelemente werden mit Konstruktionslinien und Gitternetzen hinterlegt und die Bildaussage mit Text oder Wortkommentaren ironisch gewürzt. In den späten Arbeiten gehen diese farmintrinsiven Gegenstände ganz in der Fläche auf und zeigen meist aus der Vogelperspektive Landschaften, die aus Dächern, gekippten Bäumen, Straßenzügen, Wasserläufen und Feldern komponiert sind.

Gefördert durch die Landschaftsparkasse zu Odenburg, die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.

Ausstellung im Palais Rastede

12. Mai bis 7. Juli 2013

Anne Dück-von Essen
und **Hanna Lömker-Rühmann**
Schichtungen



Die Ausstellung führt mit Anne Dück-von Essen und Hanna Lömker-Rühmann zwei regionale Künstlerinnen zusammen, die sich in ihren Arbeiten auf die Wirkung des Wechselspiels von rhythmischen sowie klar geordneten Formen und Strukturen konzentrieren.

Die in Bockhorn lebende Künstlerin Anne Dück-von Essen trägt im ersten Schritt Farbschichten aus Ölkreide und Acryl übereinander auf und dringt dann durch Kratzen und Schaben mit unterschiedlichen Gegenständen wieder in die tieferen Schichten vor. Das Bildformat wird so in einen längwierigen Prozess mit rhythmischen Strukturen gefüllt, die sich in immer wieder neuen Variationen wiederholen, verdichten und voneinander lösen.

Bei den plastischen Arbeiten von Hanna Lömker-Rühmann dominiert als Material die Wellpappe. Es entstehen Objekte, die auf unterschiedlichste Weise geformt, geschichtet und gebogen sind. Die Künstlerin setzt einfache Formen und eine zurückhaltende Farbpalette ein, um die Strukturen und Schichten der Materialien wirken zu lassen.

Gefördert durch die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.



Rastede eine Sommerresidenz

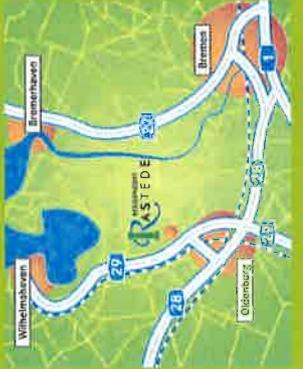
Deutschausstellung im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Odenburger Groß-Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein weiblich-englischer Landschloßpark angelegt. Palais und Parkanlagen wurden 1820 für den Erbprinzen erworben.

Mit der Wahl Rastedes knüpfte Herzog Peter Friedrich Ludwig Bezug auf die Geschichte seiner Stammväter der Odenburger Grafen an. An der Stelle des heutigen Schlosses hätte - scheint man der Sage vom Löwenkampf Gauden - „Graf Huno“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdschloß errichten lassen.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Grafen Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man sich einem ausgedehnten Parkszenergie umher zu erfreuen Kartebüchern ausübte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Bänken, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede
Feldbreite 23 • 26180 Rastede
Info-Telefon: 04402-9160577
Palais: 04402-81552
Fax: 04402-916970
E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr

Eintritt in die Ausstellungen
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro*
*) Ermäßigter Preis für Schüler,
Studenten und KKR-Mitglieder
zu den Veranstaltungen



KUNST | KULTUR | RASTEDE

Gestaltung: www.kkr-rastede.de

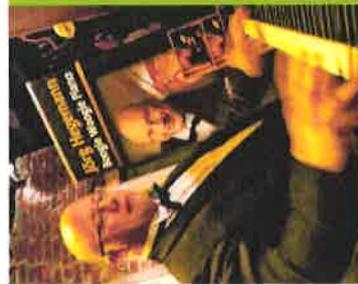
Kunst und Kultur in Rastede

Januar - Juli 2013

Palais Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede
Info-Telefon
04402/9160577



KUNST | KULTUR | RASTEDE



Sa. 26. Januar 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Boogie Woogie Piano mit Jörg Hegemann

Auch Jahrzehnte nach seiner Entstehung ist Boogie Woogie die heißeste Musik, die man auf einem Klavier darbieten kann: Mitreißende Basslinien und ein pulsierender Rhythmus der linken Hand, virtuoses, melodisches und oft schon beinahe akrobatisch anmutendes Spiel der rechten Hand - und natürlich ein Pianist, der jeden Augenblick erkennen lässt, dass er diese Musik mit Leib und Seele spielt. Dies sind die Attribute, die den Boogie Woogie kennzeichnen und das Publikum verzaubern - im kleinen Jazzclub wie im großen Konzertsaal. Jörg Hegemann ist einer der seltenen Meister, die diesen Jazzpiano-Stil perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig erhalten. Jörg Hegemann zeigt die musikalische Welt der Boogie-Woogie-Kings Albert Ammons, Meade Lux Lewis und Pete Johnson.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.boogie-woogiepiano.info

Do. 14. Februar 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Lesung mit Sandra Lüpkes

Die bekannte Autorin Sandra Lüpkes, geboren 1971 in Göttingen, verbrachte die längste Zeit ihres Lebens auf der Nordseeinsel Juist. Jetzt wohnt sie in Münster, wo sie als freie Autorin und Sängerin arbeitet. Mit ihren elf bereits erschienenen Romanen, zwei Sachbüchern und drei Kurzgeschichtensammlungen hat sie schon eine Gesamtauflage von 250.000 Exemplaren erreicht. Als Dozentin von Schreibseminaren ist sie in staatlichen und privaten Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Sie ist Mitglied bei den „Mörderischen Schwestern“ und beim „Syndikat“, beides Vereinigungen deutschsprachiger Krimiautorinnen. Sandra Lüpkes liest aus ihrem ersten Roman „Die Sanddornkönigin“ und eine Kurzgeschichte aus „Die Auftragskillerin“.



14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.sandralupkes.de

Sa. 23. März 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede „Heute Abend: Lola Blau“

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreitler mit Juliane Schenk und Matthias Spindler, Klavier. Lola Blau erzählt die Geschichte einer jungen, talentierten, jüdischen Schauspielerin, die 1938 aus ihrer Heimat Österreich vertrieben wird, sich in Schweizer Nachtlokalen mit Tengel-Tengel über Wasser hält, in die USA emigriert und in Hollywood Erfolge feiert. Doch glücklich ist sie nicht. Nach Kriegsende kehrt sie 1950 voller Hoffnung heim nach Wien. Die über das Stück hinaus bekannten Chansons porträtierten eindrucksvoll das bewegte Leben einer jungen Frau, die eigentlich nur ein bisschen tanzen und singen will, um ihrem Publikum eine Freude zu machen. Der Abend wird zum heißen Wechselbad aus Humor, Groteske, Klamotte, Satire, Melodram und Komödie; alles unaufhörlich und doch berührend mit historischen Dokumenten.



14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.sachstueck.de

Sa. 20. April 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede „Kann denn Liebe Sünde sein?“

Musik der 30er und 40er Jahre mit Karin Hölscher, Rüdiger Engel und Monika Arnold am Klavier



Mit dieser doch sehr wichtigen Frage beschäftigen sich wortreich und musikalisch die beiden Schauspieler Karin Hölscher und Rüdiger Engel, begleitet von Monika Arnold am Klavier in einer heiter-besinnlichen Revue mit einer Hommage an die Liebe mit all ihren Unwägbarkeiten.

Mit viel Humor und doch einer Portion Treue werden Texte von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Fritz Grasshoff und Erich Fried mit der unvergesslichen Musik der 30er und 40er Jahre zu einem kleinen, feinen Ganzen zusammengesetzt.

Den Zuschauer erwartet ein kurzweiliger Abend, der die uns alle bewegende Frage „Kann denn Liebe Sünde sein?“ von vielen Seiten unterhaltsam beleuchtet.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



KINDER KUNSTWERKSTATT IM PALAIS

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen und dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Es wird mit Acrylfarbe gemalt, und aus unterschiedlichen Materialien werden Collagen und Objekte gestaltet. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

1. Sonntagabend, 19.1.2013, 10.00 - 12.00 Uhr

Wald und Feld

Wir betrachten die Landschaftsbilder des Künstlers Jochem Klüber, auf denen Bäume im Wind und Sonneleucht dargestellt sind. Mit Acrylfarbe werden dann eigene Landschaftsbilder gemalt.

2. Sonntagabend, 16.3.2013, 10.00 - 12.00 Uhr

Die Welt von oben

Aus einem Flugzeugfenster oder Ballon heraus haben wir eine andere Perspektive auf die Welt. Ausgehend von den Arbeiten des Künstlers Peter Zimmermann betrachten wir Landschaft und Städte von oben und malen, wie sich Formen und Proportionen verändert haben.

3. Sonntagabend, 1.6.2013, 10.00 - 12.00 Uhr

Papier und Karton

Die Künstlerin Hanna Lömker-Röhmert zeigt in ihrer Ausstellung Objekte, für die sie vor allem Wellpappe verwendet hat. Wir basteln an diesem Vormittag Collagen aus bemalter Pappe und Karton.

Informationen und Anmeldung bitte unter
Tel. 04402-81552 oder Mail an info@palais-rastede.de
Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro.
Kursleitung: Birgit Frühner und Evelyn Fisteck



Öffentliche Gästeführungen 2013

- So. 10.03. 14.00 Uhr Von Grafen, Pferden und Diplomaten
- Mo. 14.04. 14.00 Uhr Maasheider Busch (Schippstroth)
- Fr. 19.04. 15.00 Uhr Vom Mittelalter zum Residenzort
- So. 27.04. 16.00 Uhr St.-Marien-Kirche (kath.)
- So. 12.05. 14.00 Uhr Gutes & Gutes (Loy)
- Mi. 15.05. 13.30 Uhr Radtour: Spargel- & Rhododour
- Do. 06.06. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- Mi. 12.06. 10.00 Uhr Radtour: Rosengarten (Wesermarsch)
- Do. 04.07. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- Mi. 24.07. 10.00 Uhr Radtour: Jadedeusen, Kirchen, Pferde
- So. 01.08. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- So. 18.08. 10.00 Uhr Lustwandeln auf herzoglichen Präden
- Mi. 28.08. 10.00 Uhr Radtour: Bloherfelde & Botan. Garten
- Do. 29.08. 19.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- So. 13.10. 14.00 Uhr Herzog Peter Friedrich Ludwig

Kryptoführung St.-Ulrichs-Kirche

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr
von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz
EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 12 J. frei

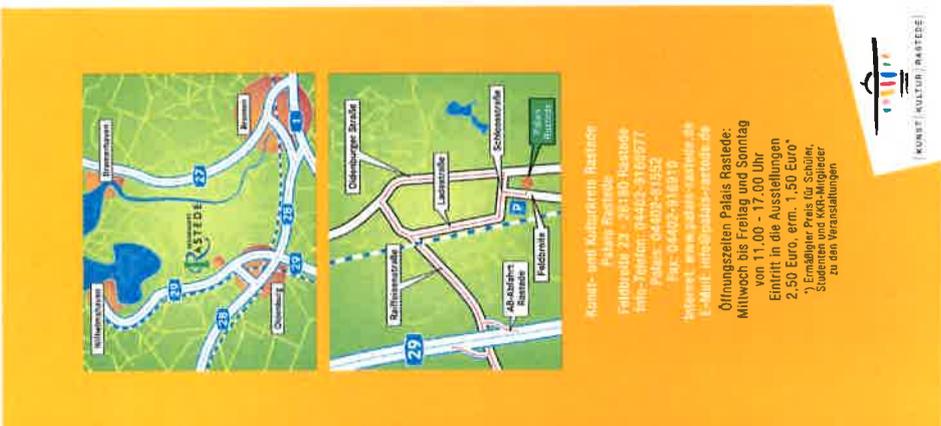


Genauere Informationen sowie Treffpunkte und Abfahrtsorte finden Sie im Internet oder in der kostenfreien Broschüre „Veranstaltungen 2013“ der Rastede Touristikinformation.

Sie möchten eine Gästeführung für Ihre eigene Gruppe zum Wunschtermin buchen? Sprechen Sie uns an!

RESIDENZORT
RASTEDE

Residenzort Rastede GmbH
Kleiberker Str. 1 · 26180 Rastede
Tel. 04402.939823
www.rastede-touristik.de



Krypta-Fahrungen

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 12 J. frei

Zahlreiche, weitere Führungsangebote in und um Rastede finden Sie online unter www.rastede-touristik.de/dehnungen

Sie möchten eine Gastgeberin für Ihre eigene Gruppe zum Wunschtermin buchen? Sprechen Sie uns an!

RESIDENZORT RASTEDE
 Residenzort Rastede GmbH
 Kleinbröler Str. 1 · 36180 Rastede
 Tel. 04402 939923
www.rastede-touristik.de

Gutschein
 Besuchen Sie zu zweit eine öffentliche Kryptaführung. Gehen Sie zusammen, zahlen Sie zusammen. Gutschein zählt nur eine Person.
 Nur gültig für zwei Erwachsene bis zum 30.09.2013. Bei Kindern keine öffentliche Kryptaführung.

Theater Orlando zeigt:

Single Sixties

Ein Musik-Theaterstück, nur für Singles oder Sixties

*von Ulf Gierling
 Musik: Scott A. Tobias
 Regie: Oliver Ziegler*

Endlich sechzig! Und kein bisschen leise. Auch, wenn es hier und da schon mal zwackt und zwackelt, wenn das Leben immer schneller rennt und der Apotheker um die Ecke zum besten Bekannten wird: Das Leben ist doch herrlich, oder? Vor allem in der kleinen Bude Nostalgie und Zeigzeit miteinander verknüpft, wird die Welt wieder gerade gerückt, mit Humor und Augenzwinkern. Und Frieda und Frieder sind nicht alleine, denn als Singles haben sie viele Gleichgesinnte.

*Sylvia Wenzel, Ulf Gierling
 Es spielen:*

30. Oktober 2013, Palais Rastede
 Eintrittspreis: 22-/15,- erm.
 Karten unter 04402/598820 oder: www.theater-orlando.de

JAMRE THEATER ORLANDO

So, 1. Dezember 2013 14.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Klassisches Konzert Flöten/Matte

„Tro Vacanza“
 Andreas Mader ist Soloflötist des Odenburger Staatsorchesters. Gemeinsam mit der Querflötistin Polina Gorskova und der Harfenistin Anika Wirth sind sie das Trio „Tro Vacanza“.

Sie spielen klassische französische Musik aus drei Jahrhunderten, Bekannte und weniger bekannte Musikstücke der Komponisten Jean-Marie Leclair, Heitor Belizor, Gabriel Fauré, Maurice Ravel und Eugène Bozza stehen auf dem Programm. Passend zur Adventszeit wird ein klassischer Hörgenuss geboten.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

So, 9. November 2013 19.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Lebens- und Liebesweisheiten der Barockmusik

„Los Temperamentos“ wurde 2009 von jungen Studierenden gegründet, deren Wege sich am renommierten Institut für Alte Musik der „Hochschule für Kunst, Medien, Neuzen, und sich ganz auf das Studium der Barockinstrumente und die Aufführungspraxis der „Alten Musik“ zu spezialisieren. Das Ensemble sucht und findet in den von ihm ausgewählten Werken der Barockmusik die gesamte Bandbreite menschlicher Emotionen, repräsentiert sie mit seiner Namensgebung, aber auch selbst: Die Unterschiedlichkeit, die spezifische Prägung der lateinamerikanischen und westeuropäischen Musik, indem die Mitglieder ganz miteinander „Das Ziel“ und ihren Klängen ist es, das vielfältigen Stilrichtungen, wie europäische, afrikanische, lateinamerikanische, indigene, zu verbinden, und in Einklang zu bringen, um so neue Wege in der Interpretation der „Alten Musik“ zu entdecken.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

So, 20. Oktober 2013 19.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Ein Bericht für eine Akademie

Einpersonenstück von Franz Kafka mit Markus Kiefer als Regisseur

Mit viel Spielwitz und Sinn für Humor berichtet Arie Hoepfer von seiner Eingliederung in die menschliche Gesellschaft. Eingelangen für einen europäischen Zoo, vertrieben auf ein Schiff und einen der Götter entgegensehend, sucht der Schimpanse nach einem Ausweg. In seinem Bericht für eine Akademie berichtet der Alte über die Flucht in seiner Redung. Anpassung, scheinbar Erfolg, zu sprechen. Der Alte lernt also Pleinachten, Schmagstinken und sind seine entscheidenden Schritte auf seinem Weg in die Akademie. Was Arie spielt, drückt sich selbst in einer Art, die sich leicht vermag, über die Welt zu lachen. Er sagt dafür den Kulturpreis der Stadt Gelsenkirchen bekommen.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

So, 27. September 2013 20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Schlampfe, Witwe, Mörderin, ...

- von weiblichen Abgründern mit Dorit Meyer-Gastel

Wer möchte nicht gerne einmal einen Blick werfen in die Tiefen der menschlichen Psyche? Dorit Meyer-Gastel verkörpert in ihrem Solo-Programm vier unterschiedliche Frauenfiguren, die trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere eines gemeinsam haben: ihre jeweils ganz spezielle Beziehung zu einem Mann - und wenn der Betroffene prinzipiell weicht, dann liegen die Mörderin oder größeren Abgründe nicht weit.

Eine akustische Rahmenhandlung, die „Bardbergsage“ - gewährt dem Zuschauer einen witzigen Blick hinter die Kulissen der scheinbaren Szene. ... Ein komödiantischer Abend, bei dem auch die Mitglieder des Theaterensembles durch das komische Timing, ausgelebte Dramaturgie zwischen Wortwitz und optischen Pointen, präzisem Sprechern und hervorragender Mimik ... (Kleiner Nachschauen)

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

Fr, 23. August 2013 20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Sinf-Swinge-Konzert mit „Chapeau Manouche“

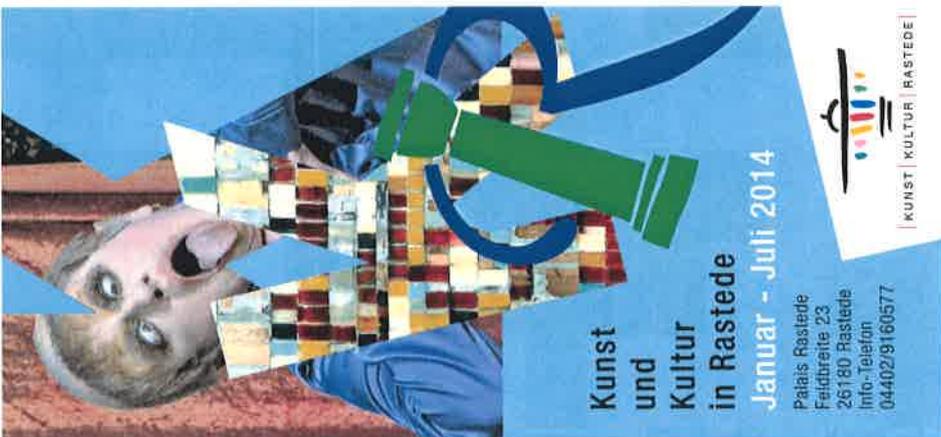
Zwei Gitarren (Manolito Steinbach und Wilhelm Magnus), eine in der Jazzmusik selten zu hörende Geige (Jens Schneider) und ein Kontrabaß (Benjamin Böksch): In dieser für Jazzmusik ungewöhnlichen Instrumentation erklingt die Musik des im Jahre 2008 gegründeten Ensembles „Chapeau Manouche“.

Angelehnt an die Swingmusik Django Reinhardts der 20er und 30er Jahre umfasst das Repertoire der Band Chanson- und Swingklassiker dieser Zeit. Aber auch moderne Jazzstandards weiß die Gruppe zu interpretieren und lässt dabei die unterschiedlichen musikalischen Hintergründe der Bandmitglieder einfließen, um so zu einem unverkennbaren Manouche zu finden. Im Jahre 2010 gewann das Ensemble den Jazzpreis des Summerjazz-Festivals in Pirmasens.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840



RESIDENZORT RASTEDE
 Residenzort Rastede GmbH
 Kleinbröler Str. 1 · 36180 Rastede
 Tel. 04402 939923
www.rastede-touristik.de



Kunst und Kultur in Rastede

Januar - Juli 2014

Palais Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede
Info-Telefon
04402/9160577



KUNST KULTUR RASTEDE



Rastede eine Sommerresidenz

Dauerausstellung im Palais Rastede
Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburgier (Groß-Herzöge 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein viel- beachteter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Parklandschaften wurden 1820 für den „Erbsprinzen“ erworben.
Mit der Wahl Rastedes zum Herzog Peter Friedrich Ludwig bewussten an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburgier Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte - schenkt man der Sage vom Löwenkampf Glauben - „Graf Huno“ des Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.
Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Park- spaziergang einen der zahlreichen Kaffeehäuser aufsuchte.
Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der die „alle Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Feiern und Veranstaltungen lebendig werden lässt



KINDER KUNSTWERKSTATT IM PALAIS

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen und dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

1. **Sonntagabend, 3. Februar 2014, 10.00 - 12.30 Uhr**
Geschichten im Bild
Geschichten finden sich in Büchern, aber auch in Bildern. Vielleicht hilft dir eine Geschichte ab, die du mit Farben erzählen möchtest?
2. **Sonntagabend, 29. März 2014, 10.00 - 12.30 Uhr**
Malen in Schichten
Übermalen der jeweils transparenten Farbschichten sehen anders aus als einfach nur gemischte Farben. Das probieren wir aus!
3. **Sonntagabend, 14. Juni 2014, 10.00 - 12.30 Uhr**
Bild im Bild
Wir malen ein Bild, das sich aus mehreren Einzelbildern zusammensetzt. Jedes kleine Bild trägt einen Teil zur Wirkung des großen bei.

Informationen und Anmeldung bitte unter Tel. 04402-91552 oder Mail an info@palais-rastede.de
Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro.
Kursleitung: Birgit Fritmer und Evelyn Fißbeck



Austragung im Palais Rastede
25.3. bis 27.7.2014
Astrid Hübbe
Malerin
Die Ausstellung gibt Einblick in die unterschiedlichen Werkmaterialien der Künstlerin, die in den vergangenen Jahren erlitten sind. Astrid Hübbe erzählt seine Geschichten: von ihren Reisen und ererbter Landschaften, von Häusern und Orten und zum Thema Kindheit, Familie und dem Zuhause.
Die Bilder sind besternd in atmosphärischer Technik in Öl oder Etempera in Verbindung mit Xylol (arbeitsbeliebig) und verwenden die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Vorstellung. Zurückgenommenen Farbpigment, durchsichtiges Licht und bewusste Unschärfe erzeugen Szenen von großer atmosphärischer Dichte, in denen die Zeit zurückgeht oder anhalten zu sein scheint. In der Serie „Bildergeschichten“ sind Einzeldarstellungen von Figuren, Landschaftsansichten, sowie monochrome Flächen nebeneinander angeordnet. Perspektivlos und Größenverhältnisse, detaillos und flüchtige Schilderung wachst sich an und beleuchtet verschiedene Facetten eines Themas.

Einmalig und einzigartig ist das Konzept der Ausstellung, wenn es hier um die ersten malerischen und plastischen Werke der Künstlerin geht. Astrid Hübbe erzählt die Geschichte ihrer Kunst und die Entwicklung ihrer Werke. Das Bild ist ein Dokument der Zeit, das die Künstlerin in der Malerei zeigt. Die Ausstellung wird von der Galerie „Kunst im Bild“ in Rastede durchgeführt.

Einmalig und einzigartig ist das Konzept der Ausstellung, wenn es hier um die ersten malerischen und plastischen Werke der Künstlerin geht. Astrid Hübbe erzählt die Geschichte ihrer Kunst und die Entwicklung ihrer Werke. Das Bild ist ein Dokument der Zeit, das die Künstlerin in der Malerei zeigt. Die Ausstellung wird von der Galerie „Kunst im Bild“ in Rastede durchgeführt.

Januar - April 2014
im Palais Rastede
Kunstmuseum
Kunstmuseum
Kunstmuseum



Austragung im Palais Rastede
19.1. bis 16.3.2014
Marie-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder
Wird unsere outside Objekte und Malerei.
Die Installation und Objekte von Marie-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder sind in eine Miniaturwelt, auf deren Bühne die Figuren agieren. Die in Silber geformten Figuren haben eine abstrakte, fast menschliche Form. Die Objekte sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung.

Austragung im Palais Rastede
23.3. bis 11.5.2014
Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt
Keramik und Malerei
Sowohl dem heranziehenden Alter als auch dem Prozess der Malerei und der Keramik. Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt zeigen ihre Werke in der Ausstellung. Die Keramikwerke sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung.

Die Ausstellung zeigt die Werke von Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt. Die Keramikwerke sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung. Die Malereiwerke sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung.



Austragung im Palais Rastede
19.1. bis 16.3.2014
Marie-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder
Wird unsere outside Objekte und Malerei.
Die Installation und Objekte von Marie-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder sind in eine Miniaturwelt, auf deren Bühne die Figuren agieren. Die in Silber geformten Figuren haben eine abstrakte, fast menschliche Form. Die Objekte sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung.

Austragung im Palais Rastede
23.3. bis 11.5.2014
Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt
Keramik und Malerei
Sowohl dem heranziehenden Alter als auch dem Prozess der Malerei und der Keramik. Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt zeigen ihre Werke in der Ausstellung. Die Keramikwerke sind in verschiedenen Materialien gefertigt und zeigen eine hohe Qualität der Ausführung.



So. 22. Februar 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
– Boogie Woogie
und Blues vom Feinsten



David Herzl zählt zu den bekanntesten Blues- und Jazzschlagzeugern in Deutschland. Durch seinen unverwechselbaren groovin'gen, wie gefühlvoll-dynamischen Stil eröffnet er dem Zuhörer eine neue Dimension des Schlagzeugspiels.

Zusammen mit Ecco Rijken Rapp, dessen Klavierspiel und Gesang an die Pianogrößen der 40er Jahre erinnern, bildet er das Duo „Boogie Woogie“. Die Engländerin ihres Repertoires ist bei den Fans mittlerweile zu einem Markenzeichen geraten, welches Hörerschichten weit über die Boogie Woogie und den Blues hinaus erschlossen hat. Der ganz eigene Boogie Woogie-Sound lockt auch wieder viele junge Fans zu den Konzerten. Kurz gesagt: wie der Bandname schon andeutet: Kostlicher, vorzüglicher Boogie Woogie und mehr!!!

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de

So. 16. März 2014
18.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Helene – ein stündiges
Frauenleben
mit **Barbara Kratz,**
von **Wilhelm Busch**

„Ach wie ist der Mensch so sündig, wie das Leben in der Welt ist.“
Helene, wie die einhängende Korsope ins Feuer und wird fromm, nicht ohne vorher die süßen Früchte des Lebens gekostet zu haben. Natürlich stets im Rahmen bürgerlicher Hochstandigkeit! Helene probiert viel und kommt dabei zu fohde.
Ob sie jungen Huren immer alle Beschwören werden und wie das Leben überhaupt so spielt, darüber gibt es einen rasanten Abend, ganz im Sinne von Wilhelm Busch spielt die hochaktuelle Barbara Kratz spielt die berühmte Geschichte, versetzt sie mit deligen Kommentaren, singt dazu und begleitet sich dabei selbst auf der Concertina! Sie spielt alle bekannten Figuren in einer excellenten One-Woman-Show. Ein Abend, an dem kein Auge trocken bleibt, ein Abend für Jung und Alt.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de



14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de

So. 18. Mai 2014
18.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Klezmermusik
aus **Bremen**
Sol sayn getantst

Klezmer ist Musik, die in einzigartiger Weise Freude und Trauer des Lebens zum Ausdruck bringt. Klezmer war ursprünglich die Musik der osteuropäischen Juden, die von unermüdeten Musikern, den Klezmerim, auf Hochzeiten und anderen Festen gespielt wurde.
„Sol sayn getantst“ betont diesen ursprünglichen Zusammenhang der Klezmermusik, denn bei aller Melancholie stehen immer Lebensfreude und Vitalität des Tanzes im Mittelpunkt.
„Sol sayn getantst“ sind drei Bremer Musiker (Akkordeon, Klarinette und Kontrabaß), die sich seit vielen Jahren mit ganzer Leidenschaft der Klezmermusik widmen und in diversen Formationen, unter anderem in der international bekannten Band „Klezmerim“, aktiv sind.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de



14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de

So. 17. April 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Felix Janosa
Von der **„Hitfabrik“**
Ins Palais

In der „Hitfabrik“ heißt das aktuelle Programm des Klavierkabarettisten Felix Janosa. Es ist ein Resümee seines langjährigen Schaffens im Musikbusiness.
Über ein Jahrzehnt hat Felix Janosa komponiert, komponiert, komponiert. Mit seiner Rhythmus- und Melodie-Produktion hat er seit Mitte der Neunziger Millionen Kinder, Nun kommt er mit seinem neuen Kabarettprogramm nach Rastede.
„In der Hitfabrik“ ist ein Popkonzert an Erfahrungen und Anekdoten, verpackt als Klavierkabarett in bester Georg-Kreidler-Manier. Darin singt er von epizephrischen Pellenossen, Castingshow-Teilnehmern und allerlei skurrilen Figuren aus dem Musikbusiness. Musikalisch ist das Programm ein 100-minütiger Paroche mit durchsichtigen Epochen und Stil, vinosere Parodien stellen neben groovigen Jazz, schwarzer Humor, Popshows, sich ab mit hacherkühnen

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de



14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402.83840
www.kultur.rastede.de

Romantisches Abenteuer:
Fackelwanderungen
Heller Schein im dunklen Park

Mit einer Gäste/Lehrerin geht es auf eine spannende Fackelwanderung in den Schlosspark. Die Geschichten und Anekdoten über Rastede werden für hellen Fackelschein nach lebendig. Kinder unter 12 Jahren ohne erwachsene Erziehungsberechtigte dürfen keine Teilnahme mitbringen und ihre Fackeln über Leihens bestanden. Die Fackelwanderung endet mit einem Glas Busch oder Glühwein um 18.30 Uhr an der Klosterkapelle. Fackel, Schmelzwachs und erdfeuchte Kleidung ausleihen!

Termin: 2014:
18.07., 12.08., 09.10., 02.11. **Anmeldung erforderlich!**
Treffpunkt:
Café Klosterkapelle, jeweils 17.00 Uhr
Preis:
EUR 9,00 pro Person
EUR 4,50 pro Kind (ohne Fackel)

Kryptoführung
St.-Ulrichs-Kirche
Jeden Sonntag um 16.00 Uhr
von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz
EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 2 J. frei

Sie möchten eine bestimmte Gestaltung für Ihre eigene Gruppe zu einem Weihnachtsfeier besuchen? Jährliche Angebote haben wir für Sie bereits - Sprechen Sie uns an!
RESIDENZORT
RASTEDE
Residenzort Rastede GmbH
Kiehlstraße 1 • 26180 Rastede
Tel. 04402 99823
www.rastede-kultur.de/veranstaltungen

Kunst- und Kulturort Rastede
Palais Rastede
Tel. 04402 99823
Fax: 04402 99823
Internet: www.palais-rastede.de
E-Mail: kultur@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr
Eintritt in die Ausstellungen
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro
*) Ermöglichter Preis für Schüler,
Studenten und KKR-Mitglieder
zu den Veranstaltungen



Kunsts und Kulturwerkstatt Rastede
 Kegel-Willms-Platz
 26110 Rastede
 Nordwest-Zeitung
 Tel. 04402 83840
 E-Mail: info@kulturwerkstatt.de

Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Freitag und Sonntag
 von 11.00 - 17.00 Uhr
 Eintritt in die Ausstellungen
 2,50 Euro, erm. 1,50 Euro
 1) Ermäßiger Preis für Schüler,
 Studenten und KKR-Mitglieder
 zu den Veranstaltungen

7. - 21. September 2014
Offene Bildhauerwerkstatt in Rastede
Kögel-Willms-Platz

Eröffnung mit Ansprachen und musikalischer Umrahmung
 Sonntag, 7. September, um 17.00 Uhr
Donnerstag, 11. September, ab 17.00 Uhr
Donnerstag, 18. September, ab 17.00 Uhr
Austausch mit den Künstlern bei Brot und Wein
 auf dem Kögel-Willms-Platz
Samstag, 21. September, 11.15 Uhr
Abschluss der Veranstaltung
und Verleihung der Publikumspreise

Bei der ersten offenen Bildhauerwerkstatt auf dem Rastede Kögel-Willms-Platz lassen vier Künstler unter dem Augen des Publikums ihre Ideen zu Skulpturen werden. Eingeladen sind Manuela Böt, Ralf Einhorn, Hans-Joachim Lehmann und Jürgen Nowolinski. Bildhauer, die über eine fundierte Ausbildung und Erfahrung verfügen und deren Entwurfe überzeugt haben. Jeder von ihnen wird in seiner ihm eigenen künstlerischen Handschrift einen Bezug zum Ort und zur Geschichte Rastedes herstellen.

Mit Hand- und Druckwerkzeugen, Knippen, Flützen, Hämmern und Schleifgeräten werden vier wichtige Steine aus großem „Ankcher“ Kalksandstein auf dem Kögel-Willms-Platz bearbeitet. So entstehen zwei figürliche Darstellungen, ein Quader mit einer sehr reduzierten und verbliebenen Formelsprache und eine Arbeit, die durch Form und Oberfläche zum Erforschen einlädt. Anschließend sollen die Skulpturen dauerhaft ihre Aufstellung in Rastede finden. Der Kunst- und Kulturkreis Rastede und die Residenzort GmbH laden dazu ein, den Künstlern bei ihrer Arbeit unter freiem Himmel über die Schulter zu schauen und mit ihnen und anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Mit ihrer Stimme entscheidend Sie, wer die beiden Publikumspreise gewinnt!

Dieser neue Weg der Kulturbild in Rastede wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Rastede und der VR-Sicherung der Volksharmonie und Patronschaubau in Nordwest-Zeitung und weiterer Partner.

Fr. 9. Januar 2015, 20.00 Uhr
Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße
7. Neujahrskonzert
mit dem Salomonorchestra „Cappuccino“
aus Leipzig

Die neun Musiker des Salomonorchesters „CAPPUCINO“ aus Leipzig wurden bei ihrem ersten Auftritt in Rastede beim Neujahrskonzert 2014 begeistert gefeiert. Der Kunst- und Kulturkreis hat deshalb auf vielfachen Wunsch das Ensemble auch für 2015 wieder eingeladen.

Das Repertoire des Orchesters ist sehr vielseitig, sodass wir uns 2015 auf ein völlig neues Programm freuen können. Es umfasst wieder die beliebten Melodien der Wiener Operette und des deutschen Filmschillers, sowie die Charakterstücke der Kaffeekausmusik. Es reicht erhebt sich von seltener gespielten Bearbeitungen, seriöser „Klassik“ und Operquerschnitten bis zu eher swingenden Rhythmen amerikanisch geprägter Tanzmusik der zwanziger Jahre, von Mascals bis zu Titeln der Unterhaltungsmusik nach 1945.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro*
Beginn Vorverkauf: 1. November 2014
 Buchhandlung Tiemann, Rastede, Bahnhofstraße 4, Tel. 04402 83840
 Buchhandlung Penken, Rastede, Oberbürger Straße 247, Tel.04402 2276
 Nordwest-Herold, Tel. 01 605.361136
 www.salomonorchestra-cappuccino.de

in Kooperation mit der Nordwest-Zeitung **NWZ**

So 30. November 2014
1. Advent, 18.00 Uhr !!!
Soirée im Palais Rastede
Richetta Manager

Lieder zur Weihnachtszeit aus aller Welt von Klassik bis Swing mit der Sopranistin, vom Klavier begleitet mit dem Oktoborn geborenen Sopranistin Richetta Manager, die ihre Gesangsleistung an der University of Wisconsin, Madison, in Chicago ihr erstes Engagement erhielt. Es folgen Gasta-Engagements in den USA und Europa.

1982 wurde sie festes Ensemblemitglied am Musiktheater in Regensburg, in Gelsenkirchen. Dort sang sie alles, was das Herz eines jeden Opernliebhabers begehrt.

Zu Richetta Managers gesanglicher Leidenschaft gehören aber auch Jazz, Gospel, Soul und Pop. Sie tritt mit vielen bekannten Bands auf, auch zusammen mit den Sängern Bill Ramsey und Ron Williams. Zurzeit arbeitet sie mit einem eigenen Trio.

Ihren neuen Lebensmittelpunkt hat sie, gar nicht weit von uns, in Friesland gefunden, wo sie auch Gesangsunterricht erteilt.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro*
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
 www.nordwest-zeitung.de

Fr. 31. Oktober 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Johannes Kirchberg
„Meine Seele ist noch unterwegs“ - Texte von Wolfgang Borchert am Klavier interpretiert

Verliebt ins Leben, in die Liebe, in die Ehe, schrieb Wolfgang Borchert einige der anrührendsten Gedichte über das Meer, die Sehnsucht, sein Heimatstadt Hamburg, aber auch Texte über Krieg, Verlust und Heimatlosigkeit.

Die an das klassische Chanson angelehnten Interpretationen Kirchbergs zeigen Borchert als einen Suchenden, vom Krieg gezeichneten und dennoch humorvollen Menschen.

Mit Charme, Leichtigkeit und Liebe zum Detail erzählt Kirchberg von Borcherts Verhältnis zur Musik, zu seinen Eltern und seinen Liebeliebten, Borchert als Mann und Singer, die der deutschen Nachkriegsliteratur kommt ebenso zu Wort, wie Borchert als gequälter Beobachter des schmerzhaften Bewusstseins.

Wolfgang Borchert, distanzloser Versasser zeitloser Lyrik, bekommt durch Johannes Kirchberg eine Stimme.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro*
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
 www.nordwest-zeitung.de

So 5. Oktober 2014
13.00 Uhr !!!
Soirée im Palais Rastede
Veronika Kranich
und Reiner Jöckert
„Leben ist heute - alles ist Fluss“ - Lieder, Sketche und Lyrik über das Leben und die Liebe

Veronika Kranich war schon mehrfach im Palais zu Gast, zuletzt 2012 mit der eindrucksvollen Darstellung der Frida Kahlo. Jetzt serviert sie zusammen mit ihrem Partner Reiner Jöckert einen romantischen, witzigen und bissigen Streizug durch das Leben und die Liebe. Sie begleiten sich dazu mit zwei Gitarren.

Außer eigenen Texten spielen und singt sie Lieder von Kurt Tucholsky, Otto Renner, Hannes Wader, Konstantin Wecker, Lisa Fitz u.a. für Leute, die zuhören, lachen, über den und träumen wollen.

Diese überaus lebendige, dabei auch nachdenkliche und witzige Darstellung von einem Duo, das stimmlich und darstellerisch hervorragend harmoniert, ist sehr wertvoll (Beiliner Morgenpost)

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro*
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
 www.nordwest-zeitung.de

Do 4. September 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Bet Williams
Solo-Konzert mit der US-Sängerin und Songwriterin

Die amerikanische Sängerin Bet Williams verzaubert ihr Publikum immer wieder aufs Neue mit stimmungsreichen Liedern zwischen erdigem Folk, Rock, Pop und Blues sowie mit ihrem verheißungsvollen, dynamischen Gesang, Ergreifende Songs von einer christlichen Frau, die etwas zu erzählen hat. Ihre Lieder leben nicht nur von der Melodie, der fantasievolle Ausnahmestimme und ihrem grandiosen Gitarrenspiel, sondern auch von ihren Texten.

Mit ihrer authentischen, natürlichen Art und ihrem Humor findet sie sofort unmittelbaren Zugang zum Publikum. Lebendig in der Mimik und gewöhnlich im Ausdruck hat sie die Gabe, ihre Zuhörer durch die ganze Palette menschlicher Gefühle zu lösen.

14.- Euro, ermäßigt 12,- Euro*
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
 www.nordwest-zeitung.de

